

Linde als kleiner Klima-Beitrag



Eine Linde für den Reichenbacher Trinitatispark: Der Jugendrotkreuz-Kreisverband hat am Samstag den Baum gepflanzt, um damit am Tag des Baumes ganz bewusst ein Zeichen zu setzen.

FOTO: JB STEPS

Der Jugendrotkreuz-Kreisverband Reichenbach hat zum Tag des Baumes seinen Beitrag im Trinitatispark geleistet.

VON PETRA STEPS

REICHENBACH – Der Jugendrotkreuz-Kreisverband (JRK) Reichenbach hat am Sonnabend im Reichenbacher Trinitatispark eine Linde gepflanzt. Anlass dafür waren der Tag des Baumes und die JRK-Umweltkampagne „Klimahelfer – Änder' was, bevor's das Klima tut“.

„Wir nehmen an der landesweiten Aktion teil und haben für unse-

ren Baum einen geeigneten Standort gesucht. Die Reichenbacher Stadtverwaltung hat uns dabei unterstützt“, sagte Vorstandmitglied Patrick Spörl. Die JRK-Mitglieder hatten die Bedingung gestellt, dass der Baum eine Funktion erfüllen müsse und nicht irgendwo am Rande steht. Er soll Schatten spenden.

Opa spendiert einen Baum

Die Stadtverwaltung schlug den Trinitatispark vor, weil dort im letzten Jahr eine große Linde gefällt wurde und ein Ersatz sinnvoll ist. Die Linde stammt vom Privatgrundstück von Kurt Werlich, dessen Enkel Vincent Aue im Jugendrotkreuz aktiv ist. Sie wurde seit dem Herbst fachgerecht vorbereitet, am Freitag ausgegraben und zum Standort transportiert. Am

Samstag kamen rund 15 Mitstreiter des JRK, um zu helfen oder dem Ereignis beizuwohnen. Der Reichenbacher Stadtbauhof hatte sich um das Ausheben des Pflanzloches gekümmert. Die Tischlerei Höppner aus Lengenfeld spendierte das Schild, das auf das JRK Reichenbach als Initiator der Aktion hinweist.

Die Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes wollen sich vorerst um die Pflege kümmern, damit der Baum gut anwächst. Nach dem Mittagessen beim DRK-Kreisverband brachen die Jugendlichen in Richtung Dresden auf. Dort fand eine sachsenweite Aktion statt, bei der mit anderen Kreisverbänden gemeinsam ein Baum vor der DRK-Geschäftsstelle gepflanzt wurde. Dazu gab es Workshops und andere Be-

schäftigungsmöglichkeiten wie kreatives Gestalten mit Müll, Saatbomben basteln oder Wissenstests, die dem Thema Umwelt- und Klimaschutz gewidmet waren.

Regelmäßige Aufrufe

Zum JRK Reichenbach gehören junge Rotkreuzmitglieder bis zum Alter von 27 Jahren aus den Ortsvereinen Mylau, Lengenfeld und Wasserwacht Reichenbach. Der Kreisverband wurde 2010 gegründet, vorher war die Arbeit beim Ortsverein Lengenfeld angesiedelt. Das JRK ruft regelmäßig zu bundesweiten Kampagnen auf. Diese Schwerpunkte sind auch häufig Bestandteil der Aufgaben bei Wettbewerben. Die gegenwärtige Kampagne läuft bereits seit 2012.